



Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 105/2012**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	05.07.2012			

Viehmarktplatz - Fahrradabstellanlage und Fußgängerfurt

I. Beschlussantrag

Die Einzelmaßnahmen sollen entsprechend des vorgelegten Gesamtkonzeptes umgesetzt werden.

II. Begründung

1) Kurzfassung

Das Konzept für den Viehmarktplatz umfasst folgende Maßnahmen:

1. Anlegen eines gut begehbaren Fußgängerbereiches ("Fußgängerfurt")
2. Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage
3. Einrichten eines "Lesegartens" vor der Stadtbücherei (Testphase wurde bereits gestartet)

2) Ausgangssituation

1. Im Zusammenhang mit dem Bau der Tiefgarage und der Sanierung des neuen Baus wurde auch für den Viehmarktplatz eine sehr detaillierte und differenzierte Freiflächenplanung umgesetzt. Der Platz wird von Pflasterbändern aus unterschiedlichen Materialien und Farben gegliedert. Besondere Bereiche, wie der Eingang zur Stadtbücherei und zum Komödienhaus werden durch großformatige Werksteinplatten hervorgehoben. Der größte Teil der Platzfläche ist mit Kleinpflaster belegt. Aufgrund der rauhen Oberflächenbearbeitung und der besonderen Verlegeart im wilden Verband ist der Platz nicht gut begehrbar. Betroffen sind besonders ältere Bürger und Personen, die auf einen Rollator angewiesen sind. Unter anderem wurde vom Seniorenrat angeregt, analog zum Kirchplatz auch auf dem Viehmarktplatz einen gut begehbaren Fußgängerbereich anzubieten.
2. Im Sommer 2010 wurde das Konzept für Fahrradabstellanlagen in der Altstadt (vgl. Drucksache Nr. 111/2010) beschlossen. Hier wurden drei Standorte für überdachte Fahrradabstellanlagen vorgeschlagen: Im Bereich Schadenhof, an der Volkshochschule und auf dem Viehmarktplatz. Für den Viehmarktplatz sah das Konzept je eine Überdachung westlich und östlich des Büchereigebäudes für je 16 Fahrräder vor. Außerdem sollten die bestehenden Fahrradständer vor der Bücherei nach und nach durch Bügel ersetzt werden.

3. Seitens der Stadtbücherei entstand die Idee einen "Lesegarten" einzurichten und den Benutzern im Sommer die Möglichkeit zu eröffnen, auch draußen Zeitschriften und Bücher zu lesen. Dies wurde bereits mit einfachen Mitteln testweise umgesetzt.

3) Entwurf

1. "Fußgängerfurt"

Für die Lage der "Fußgängerfurt" waren zwei Aspekte maßgeblich:

- Ein weiterer, neuer Pflasterbelag muss sich in die Gesamtgestaltung der Platzfläche einfügen.
- Die "Fußgängerfurt" muss dort platziert werden, wo die meisten Passanten laufen.

Im Umfeld des Viehmarktplatzes gibt es bereits ein System von "Fußgängerfurten". Westlich entlang der Museumstraße und entlang des Hospitalgebäudes sind Plattenbeläge wie Intarsien in das Kleinpflaster eingelegt. In ähnlicher Weise soll die Fußgängerfurt über den Viehmarktplatz ausgeführt werden. Die seitlichen Fußgängerbereiche entlang des nördlichen Teils der Museumstraße sind vollständig als Plattenbelag ausgeführt. Das Konzept sieht daher vor, die "Fußgängerfurt" auf dem Viehmarktplatz ebenfalls entlang der Museumstraße mit einer Breite von 2 m anzulegen und in das bestehende Pflastersystem zu integrieren. Eine Zählung der Passanten über den Tag verteilt hat außerdem gezeigt, dass die meisten Leute entweder vom Zeppelinring oder aus der Sennhofgasse kommend, entlang der Museumstraße laufen (220 Personen, Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr). Nach Süden setzt sich der neue Belag bis zum Zeppelinring fort.

Teil der Maßnahme ist auch der Ersatz der gebogenen durch eine ebene Fußgängerbrücke. Im Zuge der weiteren Planung wird geprüft, ob eine Verbreiterung der Brücke möglich ist. Damit wird das System der gut begehbaren Fußgängerbereiche in diesem Teil der Altstadt vervollständigt.

2. Überdachte Fahrradabstellanlage

Die Lage der überdachten Fahrradabstellanlage ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Die Stadtbücherei ist, städtebaulich und von der Nutzung her gesehen, ein sehr wichtiges Gebäude im Stadtgefüge. Die vorbildliche Sanierung (Bau: 1992-1995) durch den Architekten Boris Podrecca aus Wien hat aus dem Gebäude ein außergewöhnliches, architektonisches Highlight gemacht. Gestalterisch sind Gebäude und Platz als eine Einheit zu betrachten, die in ihrem Erscheinungsbild möglichst nicht gestört werden soll. Die Zugangsbauwerke (Bau: 1987 - 1989) in die Tiefgarage, entworfen von den Architekten Kaag + Schwarz aus Stuttgart, sind ebenfalls Teil des Gesamtkonzeptes.
- Die Fahrradabstellanlage soll möglichst nah am Eingang zur Bücherei liegen.
- Die Stadtbücherei benötigt einen Schuppen für die Unterbringung von Containern und Mülltonnen. Diese können nicht innerhalb des Gebäudes abgestellt werden. Abstellraum für Mülltonnen und Fahrradabstellanlage sollen in einem Nebengebäude gebündelt werden.

Nach mehreren Ortsbegehungen sind wir zu folgendem Ergebnis gekommen: Das Gesamtensemble soll nicht durch weitere Einbauten auf dem Viehmarktplatz gestört werden.

Die Fahrradabstellanlage einschließlich Abstellraum für Mülltonnen kann nur im rückwärtigen Bereich, östlich des Büchereigebäudes, errichtet werden.

Durch die Nutzung des Vorplatzes als "Lesegarten" wird der Platz zusätzlich belebt. Aus unserer Sicht ist damit eine ausreichende soziale Kontrolle gegeben. Probleme kann es eventuell in den Wintermonaten geben. Deshalb wird eine ausreichende Beleuchtung vorgeschlagen.

Die überdachte Fahrradabstellanlage umfasst 10 Bügel für 20 Fahrräder. Zusätzlich sollen anstelle der bestehenden Fahrradständer ca. 15 Bügel für 30 Fahrräder aufgestellt werden.

3. "Lesegarten"

Auf Initiative der Stadtbücherei wurde, zunächst testweise und mit einfachen Mitteln, auf dem Viehmarktplatz ein "Lesegarten" eingerichtet. Im Sommer, bei schönem Wetter können hier Zeitschriften und Bücher aus der Bücherei gelesen werden.

4. Sonstige Maßnahmen

Im Zuge der Umgestaltung schlagen wir vor, das Telefonhäuschen im Zeitalter der Handys und Smartphones zu entfernen. Aus unserer Sicht sind die sonst vorhandenen Telefonhäuschen in der Altstadt ausreichend.

Die Plakatwand wird Richtung Museumstraße verschoben und ersetzt zwei Poller. Auf diese Weise ist die Fußgängerfurt in gesamter Breite frei von Hindernissen. Die Litfasssäule südlich der Bücherei wird entfernt. Die dort untergebrachte Mülltonne wird ebenfalls in den neuen Müllschuppen gestellt. An dieser Stelle wird ein weiterer Behördenparkplatz eingerichtet.

4) Finanzierung

Im dritten Quartal wird das Hochbauamt einen Entwurf für die Fahrradabstellanlage einschließlich Abstellraum für Mülltonnen anfertigen und auf dieser Grundlage die Kosten ermitteln. Entsprechende Mittel werden für den Haushalt 2013 angemeldet.

Für die "Fußgängerfurt" einschließlich Umbau der Fußgängerbrücke sind im Haushalt 2012 70.000,- € (HHSt. 02.63006300.951341) bereitgestellt.

5) Weiteres Vorgehen

Für die Fußgängerfurt einschließlich Umbau der Brücke wird die Ausführungsplanung erstellt. Die Ausschreibung soll noch dieses Jahr erfolgen.

Sobald der Entwurf für die Fahrradabstellanlage vorliegt, wird sie dem Bauausschuss vorgestellt.

C. Christ

Anlage